

Versionshinweise zu Sun Java™ System Web Proxy Server

Version 4

Referenznummer 819-2877

In diesen Versionshinweisen sind wichtige Informationen enthalten, die zum Zeitpunkt der Herausgabe von Sun Java™ System Web Proxy Server 4, im Folgenden als „Proxy Server 4“ bezeichnet, zur Verfügung standen. Sie finden hier eine Übersicht über die Plattformen und die bekannten Probleme. Bitte lesen Sie dieses Dokument und die zugehörigen Dokumente, bevor Sie anfangen, das Sun-Produkt zu verwenden.

Dieses Dokument umfasst die folgenden Abschnitte:

- [Neuheiten bei Sun Java System Web Proxy Server 4](#)
- [Nicht verfügbar bei Proxy Server 4](#)
- [Plattformübersicht](#)
- [Hardware- und Softwareanforderungen](#)
- [Zugriff auf die Dokumentation](#)
- [Bekannte Probleme](#)
- [Problemmeldungen und Feedback](#)

Neuheiten bei Sun Java System Web Proxy Server 4

Proxy Server 4 weist folgende neue Funktionen auf:

- [Modern HTTP-Core](#)
- [Erweiterte Administrations-Benutzeroberfläche](#)
- [Erweiterte Benutzeroberfläche für das Installationsprogramm](#)
- [Sicherheitsverbesserungen](#)

- [Leistungsverbesserungen](#)
- [Neu: Dynamische Neukonfiguration](#)
- [Neue Datei server.xml](#)
- [Unterstützung für NSAPI-Filter](#)
- [Unterstützung für HTTP-Komprimierung](#)
- [Unterstützung zum Neuschreiben von Inhalts-URLs](#)
- [HTTP-Sitzungs-sensitiver Lastenausgleich](#)
- [Unterstützung von NSS 3.9.5 und NSPR 4.5.1](#)
- [Unterstützung für verbesserte Hardwarebeschleunigung für Verschlüsselung](#)

Modern HTTP-Core

Proxy Server 4 weist eine Multithread-Architektur auf. Das Produkt ist mit HTTP/1.1 kompatibel und unterstützt die IPv6-Benachrichtigung für IP-Adressen.

Erweiterte Administrations-Benutzeroberfläche

Proxy Server 4 beinhaltet eine neue, bedienerfreundliche Administrations-Benutzeroberfläche, die auf allen Bildschirmen ein konsistentes Erscheinungsbild aufweist.

Erweiterte Benutzeroberfläche für das Installationsprogramm

Proxy Server 4 beinhaltet eine neue, bedienerfreundliche Benutzeroberfläche für das Installationsprogramm, die einen GUI-, einen CLI- und einen automatischen Modus für die Installation des Servers bereitstellt.

Sicherheitsverbesserungen

Proxy Server 4 weist folgende Sicherheitsverbesserungen auf:

- [Verbesserte SSL-Leistung und vereinfachter Abruf von Serverzertifikaten von VeriSign](#)
- [Zusätzliche Unterstützung für Digestauthentifizierung](#)

- HTTPS-Unterstützung auf allen Plattformen
- Zugriffsbeschränkungen mittels Authentifizierung linearer Dateien

Leistungsverbesserungen

Proxy Server 4 weist eine verbesserte Leistung in folgenden Bereichen auf:

- Keep-Alive-Handling: Es können mehrere tausend Keep-Alive-Verbindungen aufrechterhalten werden.
- Pooling ausgehender Verbindungen: Verbindungen zwischen dem Proxy Server und dem Ursprungsserver werden aufrechterhalten, auch nachdem die Verbindungen zwischen Client und Proxy Server beendet wurden.

Neu: Dynamische Neukonfiguration

Dynamische Neukonfiguration ist eine neue Funktion in Proxy Server 4, mit der Sie Konfigurationsänderungen an einem aktiven Proxy-Server vornehmen können, ohne dass Sie den Proxy-Server neu starten müssen, damit die Änderungen wirksam werden. Die meisten Konfigurationseinstellungen und Attribute in `server.xml` und seinen zugehörigen Dateien können ohne Server-Neustart dynamisch geändert werden. Zur dynamischen Installation einer dynamischen Konfiguration klicken Sie auf die Verknüpfung „Neustart erforderlich“ in der Administrations-Benutzeroberfläche und dann auf „Konfigurationsdateien laden“. Wenn bei der Installation der neuen Konfiguration Fehler auftreten, wird die vorherige Konfiguration wiederhergestellt.

Neue Datei `server.xml`

In der neuen Datei `server.xml` werden Informationen zur Serverkonfiguration im XML-Format aufgezeichnet.

Unterstützung für NSAPI-Filter

Proxy Server 4 erweitert die NSAPI-Schnittstelle („Netscape Server Application Programmer's Interface“) um die Unterstützung für NSAPI-Filter. Filter ermöglichen die benutzerdefinierte Verarbeitung von HTTP-Anforderungs- und -Antwortstreams, durch die eine Funktion die von einer anderen Funktion präsentierten oder erzeugten Inhalte abfangen und diese gegebenenfalls verändern kann.

Unterstützung für HTTP-Komprimierung

Proxy Server 4 unterstützt die Komprimierung von Inhalten, wodurch erhöhte Verteilungsgeschwindigkeiten an Clients und höhere Inhaltsmengen auf der Serverseite ermöglicht werden, ohne gleichzeitig die Ausgaben für Hardware erhöhen zu müssen. Die Komprimierung von Inhalten reduziert die für das Herunterladen benötigte Zeit, was für Benutzer mit DFÜ-Verbindungen und solche mit stark belasteten Netzwerken gleichermaßen von Vorteil ist.

Unterstützung zum Neuschreiben von Inhalts-URLs

Proxy Server 4 bietet zusätzliche Unterstützung für das Neuschreiben von Inhalts-URLs, wodurch Sie einen Filter erstellen können, der ausgehende Daten überprüft und einen String durch einen anderen ersetzt. Bei dem String kann es sich um einen URL- oder einen Seiteninhalt handeln. Diese Funktion arbeitet im Modus „Reverse Proxy“.

HTTP-Sitzungs-sensitiver Lastenausgleich

Proxy Server 4 bietet sitzungssensitiven Lastenausgleich für Anforderungen von Webanwendungen auf der Grundlage von JSESSIONID.

Unterstützung von NSS 3.9.5 und NSPR 4.5.1

Proxy Server 4 unterstützt Network Security Services (NSS) 3.9.5 und Netscape Portable Runtime (NSPR) 4.5.1.

Unterstützung für verbesserte Hardwarebeschleunigung für Verschlüsselung

Proxy Server 4 unterstützt die Hardwarebeschleunigung für Sun™ Crypto Accelerator 4000, eine Verschlüsselungs-Beschleunigerkarte, die zu einer Leistungsverbesserung von SSL bei Verwendung von Proxy Server führt.

Nicht verfügbar bei Proxy Server 4

Folgende Funktion ist bei Proxy Server 4 nicht verfügbar:

- Konsoleninstallation unter Windows

Plattformübersicht

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen über unterstützte Plattformkomponenten für Proxy Server 4.

Es werden die folgenden Themen behandelt:

- [Plattformanforderungen](#)
- [Unterstützte Browser](#)

Plattformanforderungen

Folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Plattformanforderungen für Proxy Server 4.

Tabelle 1 Plattformanforderungen für Proxy Server 4

Betriebssystem	MindestArbeitsspeicher	Empfohlener Arbeitsspeicher	Empfohlener Festplattenspeicher*
Sun Solaris™ 8 für SPARC®	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Trusted Sun Solaris™ 8 für SPARC®	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Sun Solaris 9 für SPARC	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Sun Solaris 10 für SPARC	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Sun Solaris 9 für x86	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Sun Solaris 10 für AMD Opteron™	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Red Hat Linux Advanced Server 2.1	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Microsoft Windows 2000 Server Service Pack 4	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher

Tabelle 1 Plattformanforderungen für Proxy Server 4

Betriebssystem	Mindestarbeitsspeicher	Empfohlener Arbeitsspeicher	Empfohlener Festplattenspeicher*
Microsoft Windows 2000 Advanced Server	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Microsoft Windows 2003 Enterprise Edition	256 MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher

*Je nach Einstellung für Cache-Kapazität. Die Standardeinstellung für die Cache-Kapazität liegt bei 2 GB.

Unterstützte Browser

In der folgenden Tabelle finden Sie die Browser, die von Proxy Server 4 unterstützt werden.

Tabelle 2 Unterstützte Browser für Proxy Server 4

Browser	Version
Microsoft Internet Explorer	6.0
Netscape™	7.1, 7.2
Mozilla™	1.4.1, 1.7.2

Hardware- und Softwareanforderungen

Neben den unter „[Plattformanforderungen](#)“ auf Seite 5 aufgeführten Anforderungen an den Arbeitsspeicher des UNIX-Betriebssystems und den Festplattenspeicher muss das System außerdem über angemessenen Auslagerungsspeicher verfügen:

- Für Solaris muss der Auslagerungsspeicher mindestens so groß sein wie der System-RAM (doppelt so viel Speicher wie der RAM wird empfohlen)
- Für Linux sind mindestens 246 MB Auslagerungsspeicher erforderlich

Zugriff auf die Dokumentation

Die Dokumentation zu Sun Java System Web Proxy Server 4 wird auf verschiedene Weise zur Verfügung gestellt:

- Handbücher – Die Handbücher und Versionshinweise zu Proxy Server 4 können als HTML und im druckbaren PDF-Format angezeigt werden.
- Online-Hilfe – Durch Klicken auf die Schaltfläche „Hilfe“ auf der grafischen Benutzeroberfläche können Sie ein kontextsensitives Hilfefenster aufrufen.

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt werden die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Sun Java System Web Proxy Server 4 bekannten Probleme und Nutzungseinschränkungen von größerer Bedeutung aufgeführt. Die Probleme werden nach Kategorie aufgelistet:

- [Verwaltung](#)
- [Zwischenspeichern](#)
- [Dokumentation](#)
- [Installation](#)
- [Internationalisierung](#)

- [Lokalisierung](#)
- [Überwachung](#)
- [SOCKS](#)

Verwaltung

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Administrations-Benutzeroberfläche aufgelistet.

Tabelle 3 Bekannte Probleme bei der Administration

Nr.	Zusammenfassung
6213012	Das Ereignis ROTATELOGS unter Windows wird nicht zum angegebenen Zeitpunkt ausgelöst.
6213014	Das Ereignis RESTART unter Windows wird nicht zum angegebenen Zeitpunkt ausgelöst.
6213017	Das Ereignis RECONFIG unter Windows wird nicht zum angegebenen Zeitpunkt ausgelöst.
6224535	<p>Die Parameter <code>timeout</code> und <code>retries</code> für den HTTP-Client kann nicht über die Administrations-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.</p> <p>Umgehung</p> <p>Der Standardwert für den Parameter <code>timeout</code> beträgt fünf Minuten und kann durch Aufnahme des Parameters <code>timeout= Anzahl der Sekunden</code> in der <code>http-client-config-SAF</code> der Datei <code>obj.conf</code> außer Kraft gesetzt werden.</p> <p>Der Standardwert für den Parameter <code>retries</code> ist 3. Die Anzahl der Wiederholungsversuche für Anforderungen kann durch Aufnahme des Parameters <code>retries=Anzahl der Wiederholungsversuche</code> in der <code>http-client-config-SAF</code> der Datei <code>obj.conf</code> konfiguriert werden.</p> <p>Die effektive Zeitüberschreitung beträgt <code>timeout X retries</code></p>
6241978	<p>Unter Windows können Fehler beim Zugriff auf die Administrations-Benutzeroberfläche auftreten.</p> <p>Umgehung</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis <code>system32</code> in Ihrem System <code>libnspr4.dll</code> Version 4.5.1 oder höher enthält. Anderenfalls müssen Sie die Datei aus dem Verzeichnis <code>%install_dir%\bin\proxy\bin</code> in das Verzeichnis <code>system32</code> kopieren und den Administrationsserver neu starten.</p>
6231297	Die Verknüpfung "Neustart erforderlich" wird nicht mehr angezeigt, wenn Änderungen an der SOCKS-Konfiguration vorgenommen wurden und statt des SOCKS-Servers der Proxy Server neu gestartet wurde

Zwischenspeichern

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme beim Zwischenspeichern aufgelistet.

Tabelle 4 Bekannte Probleme beim Zwischenspeichern

Nr.	Zusammenfassung
6275141	Die Funktion "Dateicache" wird auf der grafische Benutzeroberfläche (GUI) angezeigt und für die Seite „Servermanager“ > „Zwischenspeichern“ > „Dateicache konfigurieren“ dokumentiert, die Funktion ist jedoch nicht in dieser Version von Proxy Server 4 implementiert.

Dokumentation

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Dokumentation aufgelistet.

Tabelle 5 Bekannte Probleme bei der Dokumentation

Nr.	Zusammenfassung
6263694	<p>Die Online-Hilfe ist nicht verfügbar für die Seiten zum Hinzufügen und Entfernen der Liste der gefährdeten Schlüssel und der Zertifikat-Widerrufliste.</p> <p>Gehen Sie wie folgt vor, um die Online-Hilfe für diese Seiten aufzurufen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rufen Sie entweder Administration Server oder den Servermanager auf und klicken Sie auf die Registerkarte „Sicherheit“. 2. Klicken Sie auf die Verknüpfung „CRL/CKL installieren“. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hilfe“ in der Benutzeroberfläche. <p>Die Online-Hilfe für die Seite zur Installation der Zertifikat-Widerrufliste/Liste der gefährdeten Schlüssel wird angezeigt. Hier finden Sie Verknüpfungen zu den Informationen zum Hinzufügen und Ersetzen.</p>

Installation

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Installation aufgelistet.

Tabelle 6 Bekannte Probleme bei der Installation

Nr.	Zusammenfassung
6205683	Die Konsoleninstallation unter Windows ist nicht erfolgreich.
6255325	Unter Linux gibt das Installationsprogramm einen Ausnahmefehler aus und die Installation ist nicht erfolgreich, wenn der Benutzer den Proxy Server installiert, ohne Root-Benutzer zu sein, und das Verzeichnis <code>/var/opt/sun/install</code> nicht vorhanden ist.

Internationalisierung

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Internationalisierung aufgelistet.

Tabelle 7 Bekannte Probleme bei der Internationalisierung

Nr.	Zusammenfassung
6233080	Die Option „Proxyvorgänge deaktivieren“ funktioniert nicht für den URL mit Multibyte-Daten (URL-kodiert), wenn für das Routing ein anderer Proxy festgelegt ist.
6233090	Ein URL mit Multibyte-Daten (URL-kodiert) kann nicht zugeordnet werden.
6233093	Für ein URL mit Multibyte-Daten (URL-kodiert) kann kein Filter erstellt werden.
6233100	Multibyte-Strings aus der derzeit abgerufenen Seite können nicht erneut geschrieben werden.
6242627	Lokalisierte Core-Meldungen werden nicht angezeigt.
6246562	Die Steuerung einer Reihe von Servern, die unter unterschiedlichen Gebietsschemata und auf unterschiedlichen Plattformen installiert sind, über Cluster scheitert, wenn die ganze Servergruppe angehalten wird.
	Umgehung
	Halten Sie jeden Server einzeln an.

Lokalisierung

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Lokalisierung aufgelistet.

Tabelle 8 Bekannte Probleme bei der Lokalisierung

Nr.	Zusammenfassung
6259314	<p>Einige Seiten der lokalisierten Online-Hilfe sind nicht mit den entsprechenden Seiten der englischen Online-Hilfe synchron. Folgende Änderungen wurden an der englischen Online-Hilfe vorgenommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unter „Administration server“ > „Global Settings“ > „Set SNMP Master Agent Community“ wurde „UNIX/Linux“ aus dem Seitentitel entfernt und ein Verweis auf UNIX und Linux wurde in der Seitenbeschreibung hinzugefügt. 2. Unter „Administration server“ > „Global Settings“ > „Set SNMP Master Agent Trap“ wurde „UNIX/Linux“ aus dem Seitentitel entfernt und ein Verweis auf UNIX und Linux wurde in der Seitenbeschreibung hinzugefügt. 3. Unter „Administration server“ > „Global Settings“ > „Control SNMP Master Agent“ wurde „UNIX/Linux“ aus dem Seitentitel entfernt und ein Verweis auf UNIX und Linux wurde in der Seitenbeschreibung hinzugefügt. 4. Unter „Administration Server/Server Manager“ > „Security“ > „Install CRL/CKL“ wurde der Seitentitel von „The Install CRL/CKL Page“ in „The Install Certificate Revocation List/Compromised Key List Page“ geändert und die entsprechende Änderung wurde in der Seitenbeschreibung vorgenommen. 5. Unter „Administration Server/Server Manager“ > „Security“ > „Manage CRL/CKL“ wurde der Seitentitel von „The Manage CRL/CKL Page“ in „The Manage Certificate Revocation List/Compromised Key List Page“ geändert und die entsprechende Änderung wurde in der Seitenbeschreibung vorgenommen. Die Zeile „Based on your selection on The Manage CRL/CKL Page, the Edit CKL/CRL page displays information for a CKL or CRL.“ wurde in „Based on your selection on The Manage Certificate Revocation List/Compromised Key List Page, the Edit CKL/CRL page displays information for a CKL or CRL“ geändert. 6. Unter „Server Manager“ > „Caching“ > „Set Cache Specifics“ wurde die Beschreibung des Arbeitsverzeichnisses geändert. 7. Unter „Server Manager“ > „Caching“ > „Manage Sections“ wurde die Seitenbeschreibung geändert. 8. Unter „Server Manager“ > „Caching“ > „Tune Cache “ wurde die Seitenbeschreibung geändert. 9. Unter „Server Manager“ > „Caching“ > „Set Caching Configuration “ wurde der Inhalt formatiert. 10. Unter „Server Manager“ > „Server status“ > „Set Access Log preferences “ wurde die Beschreibung des Elements zur Protokollierung der Clientzugriffe geändert. „Virtual servers“ wurde aus der Seitenbeschreibung gelöscht. 11. Unter „Server Manager“ > „Caching“ > „View URL Database“ wurde die Seitenbeschreibung geändert.

Überwachung

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Überwachung aufgelistet.

Tabelle 9 Bekannte Probleme bei der Überwachung

Nr.	Zusammenfassung
6268536	SNMP unter Windows funktionieren nicht, wenn die Datei <code>libnspr4.dll</code> nicht im Verzeichnis <code>system32</code> vorhanden ist. Umgehung Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis <code>system32</code> in Ihrem System <code>libnspr4.dll</code> Version 4.5.1 oder höher enthält. Anderenfalls müssen Sie die Datei aus dem Verzeichnis <code>%install_dir%\bin\proxy\bin</code> in das Verzeichnis <code>system32</code> kopieren und den Administrationsserver neu starten.

SOCKS

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei SOCKS aufgelistet.

Tabelle 10 Bekannte Probleme bei SOCKS

Nr.	Zusammenfassung
6245453	Die Funktion „Quench-Aktualisierungen“ wird auf der grafische Benutzeroberfläche (GUI) angezeigt und für die Seite „Servermanager“ > „SOCKS“ > „SOCKS v5 konfigurieren“ dokumentiert, die Funktion ist jedoch nicht in dieser Version von Proxy Server 4 implementiert.
6263389	Es wird kein Fehler gemeldet, wenn beide Instanzen von SOCKS über denselben Anschluss unter Windows gestartet werden.

Problemmeldungen und Feedback

Wenn Sie mit Sun Java System Web Proxy Server 4 Probleme haben, wenden Sie sich an die Kundenunterstützung von Sun. Dazu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sun-Softwaresupport unter:
<http://www.sun.com/service/support/software>
- Die auf Ihrem Wartungsvertrag angegebene Telefonnummer.

Geben Sie die folgenden Informationen an:

- Beschreibung des Problems, einschließlich der Situation, in der das Problem auftrat, sowie seine Auswirkungen auf Ihre Arbeit.
- Rechnertyp, Betriebssystem- und Produktversion, einschließlich sämtlicher Patches und anderer Software, die mit dem Problem in Zusammenhang stehen könnten.

- Detaillierte Schritte zu den von Ihnen für die Reproduktion des Problems verwendeten Methoden.
- Sämtliche Fehlerprotokolle oder Kernspeicherauszüge.

Copyright © 2005 Sun Microsystems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems, Inc., hat Rechte in Bezug auf geistiges Eigentum an der Technologie, die in dem in diesem Dokument beschriebenen Produkt enthalten ist. Im Besonderen und ohne Einschränkung umfassen diese Ansprüche in Bezug auf geistiges Eigentum eines oder mehrere der unter <http://www.sun.com/patents> aufgelisteten Patente und eines oder mehrere Patente oder Anwendungen mit laufendem Patent in den USA und in anderen Ländern.

SUN URHEBERRECHTLICH/VERTRAULICH.

Rechte der US-Regierung – Kommerzielle Software. Regierungsbenutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

Die Verwendung unterliegt Lizenzbestimmungen.

Diese Ausgabe kann von Drittanbietern entwickelte Bestandteile enthalten.

Teile davon leiten sich möglicherweise aus den Berkeley BSD-Systemen ab und sind lizenziert von der University of California.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, Java und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und anderen Ländern. Alle SPARC-Warenzeichen werden unter Lizenz verwendet und sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von SPARC International, Inc., in den USA und anderen Ländern.

Copyright © 2005 Sun Microsystems, Inc. Tous droits réservés.

Sun Microsystems, Inc. détient les droits de propriété intellectuels relatifs à la technologie incorporée dans le produit qui est décrit dans ce document. En particulier, et ce sans limitation, ces droits de propriété intellectuelle peuvent inclure un ou plus des brevets américains listés à l'adresse <http://www.sun.com/patents> et un ou les brevets supplémentaires ou les applications de brevet en attente aux Etats - Unis et dans les autres pays.

Propriété de SUN/CONFIDENTIEL.

L'utilisation est soumise aux termes du contrat de licence.

Cette distribution peut comprendre des composants développés par des tierces parties.

Des parties de ce produit pourront être dérivées des systèmes Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, Java et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays.

Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC I